



FFH-Gebietsgrenze (Natura2000-Verordnung vom 1.4.2016) Gemeindegrenzen

Lebensraumtypen nach Anhang I und Arten nach Anhang II

Lebensraumtypen im Offenland im SDB genannt

- 3220, Alpine Flüsse mit krautiger Ufervegetation
- 4060, Alpine und boreale Heiden
- 4070*, Latschen- und Alpenrosengebüsche
- 4070*, Latschen-Alpenrosengebüsche u.a. mit alpinen Kalkrasen (6170)
- 4070*, Latschen-Alpenrosengebüsche u.a. mit Feuchten Hochstaudenfluren (6430)
- 4070*, Latschen- und Alpenrosengebüsche mit Kalkfels mit Felspaltvegetation (8210)
- 6150, Alpine Silikatrasen
- 6170, Alpine Kalkrasen
- 6170, Alpine Kalkrasen mit Alpinen und borealen Heiden (4060)
- 6170, Alpine Kalkrasen u.a. mit Latschen- und Alpenrosengebüschen (4070*)
- 6170, Alpine Kalkrasen mit Feuchten Hochstaudenfluren (6430)
- 6170, Alpine Kalkrasen mit Kalkschutthalden (8120) und/oder Felsfluren (8210)
- 6430, Feuchte Hochstaudenfluren
- 8120, Kalkschutthalden der Hochlagen
- 8120, Kalkschutthalden der Hochlagen mit Gletscher (8340)
- 8210, Kalkfelsen mit Felspaltvegetation

Lebensraumtypen im Wald im SDB genannt

- 9131, Bergland-Waldmeister-Buchenwälder (B+)
- 9180*, Schlucht- und Hangmischwälder (A-)
- 91E7*, Grauerlen-Auwälder (B+)
- 9413, Tangelhumus-Fichten-Blockwälder (A-)
- 9415, Tiefsubalpiner-Karbonat-Fichtenwälder (B+)
- 9420, Alpine Lärchen-Arvenwälder (B+)

Lebensraumtypen im Offenland nicht im SDB genannt

- 3150, Nährstoffreiche Stillgewässer
- 8160*, Kalkschutthalden mit alpinen Kalkrasen (6170)

Lebensraumtypen im Wald nicht im SDB genannt

- 9152, Blaugras-Buchenwälder

Arten nach Anhang II (nicht im SDB)

- Nachweise Rudolphi's Trompetenmoos (nicht bewertet)

Erläuterung:

Die Beschriftung der Offenlandflächen erfolgt einzelflächenweise und enthält soweit darstellbar die LRT-Codes der wichtigsten Lebensraumtypen der Fläche. Mit * markiert sind alle prioritären Lebensraumtypen. Außerdem ist die flächenbezogene Bewertung des LRT mit den höchsten Anteilen angegeben. Die Gesamtbewertung der Wald-Lebensraumtypen ist in Klammern hinter der entsprechenden Schutzgutbezeichnung in der Legende genannt. Eine Bewertung für die nicht im Standarddatenbogen genannten Schutzgüter in der Zuständigkeit der Forstverwaltung ist nicht vorgesehen. Kurzdefinition der Erhaltungszustände sind A = sehr gut, B = gut und C = mittel bis schlecht. Die Abgrenzung der Waldflächen erfolgte nach den Vorgaben für die FFH-Kartierung. Sie entspricht nicht zwingend den walddesetzlichen Vorgaben.

Managementplanung
FFH-Gebiet 8532-371 Wettersteingebirge

Karte 2: Bestand und Bewertung - Lebensraumtypen nach Anhang 1 und Arten nach Anhang 2

Blatt	Kartenanfertigung
10 von 10	12.09.2023

Bearbeiter

Regierung von Oberbayern

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
 Ebersberg-Erding
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Büro ArVe, Landsberg

Originalmaßstab: 1:5.000

0 62,5 125 250 Meter

Geobasisdaten:
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Fachdaten:
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)